

Wir sind bereit!

Es war eine politische Bombe, die Gerhard Schröder und Franz Müntefering direkt nach der Wahl in Nordrhein-Westfalen hochgehen ließen, als sie für den September Neuwahlen ankündigten. Die Niederlage im ehemaligen Stammland traf die SPD mitten ins Herz - das Ausscheren einzelner Abgeordneter aus der Bundestagsfraktion war nur noch eine Frage der Zeit. Schröder musste die Reißleine ziehen. Auch wenn Bundespräsident Köhler theoretisch noch Schröders Pläne aus verfassungsrechtlichen Gründen durchkreuzen könnte - alle gehen davon aus, dass wir im Herbst einen neuen Bundestag wählen.

Trotz aller tagespolitischen Brisanz möchte ich kurz zurückblicken und mich nochmals ganz herzlich für die Unterstützung bei meiner Nominierung zur Landtagskandidatin im Wahlkreis 60 bedanken. "Danke" sage ich auch zu Sabine Gross und Rainer Buck für die faire Nominierungsveranstaltung. Es sah so aus, als sollte es nach der Nominierung im Wahlkreis 61 (siehe Seite 4) viel Zeit für Wahlkampfplanung geben. Der Sommer versprach ruhig zu werden - jetzt steht plötzlich die Bundestagswahl an und alles ist Schnee von gestern.

Der Vorstand und natürlich auch ich als Landtagskandidatin werden mit aller Kraft und mit viel Ehrgeiz unseren Bundestagskandidaten unterstützen. Nach einer kurzen Verschnaufpause wird im Oktober fast nahtlos der Auftakt zur Landtagswahl folgen. Der zeitliche Tausch von Landtags- und Bundestagswahl gefällt mir außerordentlich. Ministerpräsident Oettinger hätte im Ländle allzu gerne über Rot-Grün abstimmen lassen und nicht über die bessere Politik für Baden-Württemberg. Die Folge: trotz sommerlicher Temperaturen bekommt Herr Oettinger kalte Füße - ich hingegen freue mich auf eine sachliche und Streitbare Auseinandersetzung über die besseren politischen Konzepte.

Der Bundestagswahlkampf wird kurz und heftig sein. Im Gegensatz zu SPD und CDU sind wir Grünen kein behäbiger Tanker, der nur schwer steuerbar ist. Wir haben auf die Ereignisse umgehend reagiert. Auf einem Kreisvorstandetreffen wurde die Parteibasis bereits auf den Bundestagswahlkampf eingestimmt, am 25./26. Juni wird bei der Landesdelegiertenkonferenz in Rottweil die Landesliste zur Bundestagswahl gewählt und die Kandidaten- und Kampagnenschulungen sind auch schon terminiert. Wir sind bereit - 1:0 für uns Grüne.

Die CDU möchte am liebsten erst nach der Wahl das Geheimnis lüften, warum man sie wählen soll - und doch dringen schon so manche Grausamkeiten durch. Wir Grünen als kleine Partei stehen parteiintern bereits mitten in der Programmdiskussion und werden am 9./10. Juli bei der Bundesdelegiertenkonferenz in Berlin unser Wahlprogramm verabschieden. Wir Grüne werden uns inhaltlich bewegen, denn zu groß ist die Unzufriedenheit in den eigenen Reihen. Einzelne Punkte aus der Agenda 2010 müssen kritisch hinterfragt und geändert werden. Aufgrund der Kürze der Wahlkampfzeit zählen diesmal nicht hohe Wahlkampfbudgets, sondern Professionalität und vor allem die Qualität der Kandidaten. Alles Dinge, die uns Grünen entgegenkommen.

Thomas Poreski kandidiert

Im Reutlinger Wochenblatt wurde unsere Personaldecke an geeigneten Kandidaten für die Bundestagswahl als so "dünn wie Pergamentpapier" bezeichnet. Die Kandidatur von Thomas Poreski zeigt, dass dieser Vergleich allenfalls für den journalistischen Sachverstand beim Reutlinger Wochenblatt zutreffen mag. In seiner Vorstellung auf Seite 3 bewirbt sich Thomas Poreski als engagierter Bundestagskandidat mit großer inhaltlicher Kompetenz und langjähriger Parteierfahrung. Wir laden Euch ganz herzlich zur Nominierung und zur Kreisversammlung (siehe nächste Seite) ein - und natürlich auch zum Wahlkampf.

Es kann losgehen - wir sind bereit.

Beate Müller-Gemmeke, Landtagskandidatin

Irmgards Fest verschoben

"Der Bundestagswahlkampf geht vor", das war die spontane Reaktion von Irmgard Zecher auf die aktuellen politischen Ereignisse. Das Fest anlässlich Irmgards 85. Geburtstag hätte zwei Tage vor der Berliner BDK stattgefunden. Irmgard bat darum, das Fest auf einen Termin nach der Bundestagswahl zu verschieben. Irmgard hat Recht - denn sie hat ein tolles Fest verdient, bei dem auch alle anwesend sind. Und vielleicht gibt es auf der Party im Herbst nicht nur Irmgards Geburtstag zu feiern ...

Einladung zur Nominierungsversammlung zur Wahl der/des Bundestagskandidatin/en im Wahlkreis Reutlingen sowie zur Kreismitgliederversammlung

am Dienstag, den 21. Juni 2005, 20 Uhr, in der Gaststätte "Omnibusbahnhof", Kaiserstraße 7b, Reutlingen

Nominierungsversammlung, 20.00 Uhr - 21.15 Uhr

Tagesordnung:

TOP 1: Bewerbungsrede der Kandidaten

TOP 2: Fragerunde

TOP 3: Wahl der Kandidatin / des Kandidaten

Um die Stimmberechtigung bei der Nominierung nachweisen zu können, ist das Mitbringen des Personalausweises erforderlich.

Wahlberechtigt sind Mitglieder von Bündnis 90/Die Grünen, die mindestens 18 Jahre alt sind, die deutsche Staatsbürgerschaft haben und im Landkreis Reutlingen ihren Erstwohnsitz haben.

Kreismitgliederversammlung, ab 21.20 Uhr

Tagesordnung:

TOP 1: Wahl der Delegierten und Ersatzdelegierten für die Landesdelegiertenkonferenz am 25./26. Juni 2005 in Rottweil

TOP 2: Wahl der Delegierten und Ersatzdelegierten für die Bundesdelegiertenkonferenz am 9./10. Juli 2005 in Berlin

TOP 3: Berichte aus den Ortsverbänden

TOP 4: Sonstiges

Der Kreisvorstand

Termine - Termine - Termine - Termine - Termine - Termine

- | | |
|---------------|--|
| 16. Juni 2005 | "Grün direkt" mit MdL Boris Palmer zum Thema "Feinstaub", 20 Uhr, Gaststätte Omnibusbahnhof, Reutlingen |
| 21. Juni 2005 | Nominierungsversammlung zur Wahl des/der Bundestagskandidatin/en im Wahlkreis Reutlingen sowie zur Kreismitgliederversammlung (siehe Einladung oben) |
| 27. Juni 2005 | Treffen der Wahlkampfkommission, 20 Uhr, Grünes Büro, Reutlingen |
| 29. Juni 2005 | Nominierungsversammlung zur Wahl der/des Landtagskandidatin/en im Wahlkreis 61, 20 Uhr, Gaststätte Rose in Metzingen (siehe Einladung letzte Seite) |
| 13. Juli 2005 | Kreismitgliederversammlung, 20 Uhr, Gaststätte Omnibusbahnhof, Reutlingen |

Impressum

Herausgeber:
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, KV Reutlingen
Wilhelmstraße 89,
72764 Reutlingen
☎ 07121 / 37 26 77
Fax: 07121 / 37 26 78
Mail: kv.reutlingen@gruene.de
V.i.S.d.P.: Kreisvorstand des KV Reutlingen von
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Redaktion: Jochen Herrmann
Nachdruck mit Quellenangabe erwünscht,
Belegexemplare bitte an die Redaktion

Seid bereit!

Wir wären sehr erfreut, wenn uns im Bundestagswahlkampf möglichst viele Mitglieder und AnhängerInnen aktiv unterstützen würden. Das kann beispielsweise am Infostand oder in der Wahlkampfkommission (siehe Termine) sein. Da ein Wahlkampf einiges an Geldmittel verschlingt, weisen wir außerdem ganz dezent auf unsere Bankverbindung hin: Kontonummer 44891, BLZ 640 500 00, KSK Reutlingen

Am 21. Juni 2005 wird der grüne Bundestagskandidat für den Wahlkreis Reutlingen nominiert. Damit sich die Wahlberechtigten sowie alle Leser des Grünen Rundbriefs ein Bild von dem Kandidaten machen können, stellt sich Thomas Poreski in dieser Sonderausgabe des Grünen Rundbriefs vor.

Thomas Poreski

Liebe Freundinnen und Freunde,

die vorgezogene Bundestagswahl kommt nicht nur reichlich überraschend, sie ist für uns Grüne auch mit einigen Unsicherheiten belastet. Einerseits haben wir bewiesen, dass Grüne professionell und effizient regieren können und dass wir auch in Wirtschafts- und Finanzfragen kompetent sind. Unser Land ist in den vergangenen Jahren trotz vieler Probleme ökologischer, weltoffener und sympathischer geworden. Kulturell hat Rot-Grün bleibende Spuren hinterlassen, und daran haben wir entscheidenden Anteil.

Erfreulich auch: Die grüne Bundestagsfraktion und unsere Parteispitze haben viel dazu beigetragen, dass wir vom Abwärtssog der SPD weitgehend verschont geblieben sind. Doch die Landtagswahl in NRW hat gezeigt, dass auch wir für die rotgrünen Fehler und insbesondere das Hartz-Chaos in Mithaftung genommen werden. Auch viele unserer AnhängerInnen und SympathisantInnen sind verunsichert und verlangen nach Recht nach überzeugenden sozialen und ökologischen Antworten und Konzepten. Nur als kleineres Übel wahrgenommen zu werden, wird auf Dauer nicht ausreichen.

Für den Bundestagswahlkampf und die weitere Zukunft müssen wir deswegen ganz besonders das sozialpolitische Profil der Grünen schärfen und „mehr aus dem zu machen, was in uns steckt“. Wir haben überzeugende Ansätze etwa im Grundsatzprogramm, die uns positiv von allen anderen Parteien unterscheiden. Doch für mehr fehlte in den letzten Jahren die Energie. Praxisnahe und kurzfristig umsetzbare Konzepte wie beispielsweise die von mir entwickelte Kindergrundsicherung sind zwar in allen Parteiprogrammen verankert, dann aber im Koalitionsgetriebe stecken geblieben.

Zu meiner Person

Warum ich unter diesen Umständen gerne Wahlkampf machen und das Erscheinungsbild unserer Partei mit prägen möchte, hat viel mit meinem persönlichen Hintergrund zu tun:

Ich bin 41 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei Kindern im Alter von 10 und 12 Jahren. Ich habe in Reutlingen und Tübingen Sozialarbeit, Pädagogik und Politik studiert und arbeite seit 2002 als Referent für besondere soziale Lebenslagen beim Diakonischen Werk der EKD in Stuttgart. Zugleich bin ich Bundesgeschäftsführer der Evangelischen Obdachlosenhilfe, die für über 50 Prozent der bundesweit geleisteten Wohnungslosenhilfe steht. Bei meinem beruflichen Engagement gegen Armut



und Ausgrenzung halte ich intensive und regelmäßige Kontakte zu Bundestag und Ministerien.

Vor dieser Zeit war ich in der praktischen Sozialarbeit, als Mitarbeiter in einem Bioladen, in der Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbildung, als Assistent für Jugend- und Sozialhilferecht sowie als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Deutschen Bundestag tätig. Ehrenamtliche Erfahrung habe ich in den vergangenen Jahren unter anderem als Vorsitzender eines Trägers der freien Jugendhilfe gesammelt.

Auf der grünen Landes- und Bundesebene bin ich seit vielen Jahren aktiv: ich war Sprecher des Landtagsarbeitskreises Schule, bin der dienstälteste gewählte Redakteur der Mitgliederzeitschrift "Grüne Blätter" und habe an zahlreichen Parteiprogrammen mitgeschrieben. Als Mitarbeiter im Bundestag habe ich zwischen 1994 und 2001 ein weites Themenspektrum bearbeitet – von der Innen- und Rechtspolitik über Migrationsfragen bis zur Kinder- und Jugendpolitik sowie dem Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung. Nebenberuflich bin ich „schwäbischer Fahrradüftler“ mit einer Reihe von Gebrauchsmuster- und Patentanmeldungen.

Im Bundestagswahlkampf möchte ich mein politisches Profil, meine Erfahrungen, Interessen und Kenntnisse nutzen, um zusammen mit Euch einen Rückenwind zu erzeugen, dessen Schwung uns auch im kommenden Landtagswahlkampf noch zugute kommt.

Unsere Gegner sind klar: Die zwischen Desorientierung und aggressivem Neoliberalismus schwankenden Schwarz-Gelben stehen im Zentrum, aber auch die Abgrenzung von der SPD wird uns nicht schwer fallen. Auch die beiden selbstverliebten Gockel Gysi und Lafontaine und ihr Fanclub dürfen mit ihren allzu billigen Parolen nicht durchkommen.

Neben unseren Inhalten möchte ich in einem angriffslustigen und selbstbewussten Wahlkampf noch eine weitere Botschaft überbringen: Schonungsloses Problembewusstsein und eine positive Lebenseinstellung schließen sich für uns nicht aus - sie gehören zusammen!

Euer

Thomas Poreski
Charlottenstraße 39, 72764 Reutlingen
Tel.: 0177-2777592 oder 07121-23151
Mail: tiptipi@web.de

Am 29. Juni 2005 wird der grüne Landtagskandidat für den Wahlkreis 61 nominiert. Damit sich die Wahlberechtigten sowie alle Leser des Grünen Rundbriefs ein Bild von dem Kandidaten machen können, stellt sich Friedemann Salzer in dieser Sonderausgabe des Grünen Rundbriefs vor.

Friedemann Salzer

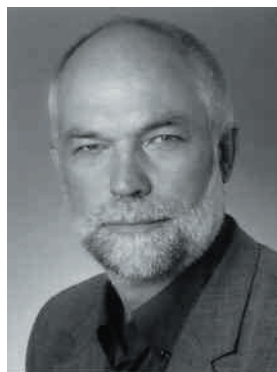
Liebe Freundinnen und Freunde,

als Grüner verantwortlich Politik zu gestalten, ist für mich seit vielen Jahren auf allen kommunalen Ebenen eine herausfordernde und befriedigende Aufgabe. Unsere drei Kinder Leona, Hannah und Helene leben in dem, was wir vor 15 Jahren entschieden haben - Politik ist Nachhaltigkeit für unsere Kinder.

Besonders als Ortsvorsteher bin ich Tag für Tag mit Programmen und Entscheidungen der Landespolitik konfrontiert. Wen wundert es, dass ich nun hoch motiviert bin, das Landtagsmandat für den Wahlkreis 61 zu erringen. Als erfahrener Kommunalpolitiker biete ich mich insbesondere den Rathäusern des „Bananenwahlkreises“ als Interessenvertreter in Stuttgart an.

Berufsbedingt (ich leite die Behindertenhilfe Erms- tal der BruderhausDiakonie) liegen mir die sozialen Themen besonders am Herzen. In Zeiten schwieriger Finanzen ist unsere Gesellschaft auf dem Prüfstand sozialer Gerechtigkeit. Ich werde nicht müde, dafür zu werben, Menschen mit Behinderungen, Menschen am Rande der Gesellschaft und Benachteiligte in Würde und Solidarität in der Mitte menschlichen Zusammenlebens zu bewahren.

Es ist leider eine Tatsache, dass nur noch sehr wenige Menschen in unserer Region von der Landwirtschaft



Friedemann Salzer
Uracher Straße 40,
72764555 Metzingen
Tel.: 07123-61688
Mail: schmid.salzer@t-online.de

leben. Dennoch ist es mir ein wichtiges Anliegen, bäuerliches Leben und Wirtschaften als Teil unserer Kultur und als Grundlage gesunder Ernährung zu unterstützen. Vor diesem Hintergrund kann die Bedeutung der bestehenden Krankenhäuser in Bad Urach, Münsingen und Hechingen für den Wahlkreis 61 als Rückgrat des ländlichen Raums nicht hoch genug eingeschätzt werden.

Die Ausweitung von Naturschutzräumen über die vorhandenen Programme von Bund und Land brauchen in unserer Region einflussreiche Fürsprecher. Bezogen auf den Truppenübungsplatz in Münsingen sind bald wichtige Entscheidungen zu treffen. Wir sollten dabei beteiligt sein.

Alle, die Lust haben, mich für dieses Mandat zu unterstützen, lade ich ein, in einem kreativen Wahlkampfteam mitzumachen und mir bei der Nominierung am 29. Juni in Metzingen ihre Stimme zu geben.

Ich freue mich riesig darüber, dass Almut Petersen im Falle meiner Wahl bereit ist, die Zweitkandidatur zu übernehmen.

Euer

Friedemann Salzer

Einladung zur Nominierungsveranstaltung

- Nominierung der/des Landtagskandidatin/en für den Wahlkreis 61 -

am Mittwoch, den 29. Juni 2005, 20 Uhr, in der Gaststätte "Rose", Metzgerstraße 8, Metzingen

Tagesordnung:

TOP 1: Rede der BewerberInnen

TOP 2: Fragerunde

TOP 3: Wahl der Kandidatin / des Kandidaten

TOP 4: Wahl der Zweitkandidatin / des Zweitkandidaten

Um die Stimmberechtigung bei der Nominierung nachweisen zu können, ist das Mitbringen des Personalausweises erforderlich.

Wahlberechtigt sind Mitglieder von Bündnis 90/Die Grünen, die mindestens 18 Jahre alt sind, die deutsche Staatsbürgerschaft haben und im Wahlkreis 61 ihren Erstwohnsitz haben.

Zum Wahlkreis 61 gehören: Bad Urach, Dettingen/Erms, Engstingen, Gomadingen, Grabenstetten, Grafenberg, Gutzbezirk Münsingen, Pfronstetten, Riederich, Römerstein, St. Johann, Sonnenbühl, Trochtelfingen, Zwiefalten, Bisingen (Zollernalbkreis), Burladingen (Zollernalbkreis), Grosselfingen (Zollernalbkreis), Hechingen (Zollernalbkreis), Bechtholdsweiler (Zollernalbkreis), Jungingen (Zollernalbkreis) und Rangendingen (Zollernalbkreis).

Der Kreisvorstand